

SOMMELIER
MAGAZIN

VERBANDSORGAN DER DEUTSCHEN SOMMELIER-UNION E.V.

SOMMELIER

MAGAZIN



KAZUO HOSHINO
WEINPAPST
IN JAPAN

EINE WEININGER PUBLIKATION



IM PROFIL CHILE - NEUE BEGEISTERUNG FÜR DEN ANDENWEIN **PROBE** ANTEPRIMA - DIE AKTUELLEN SPITZEN-
ITALIENER AUF DEM PROFSTAND **TEAMWORK** GASTRAUM 4EXPERIMENT - REBELLEN DER STERNEGASTRONOMIE



PROFI-T
Dekantieren

“DEUTSCHER WEIN IST IMMER BEREIT ZU BEGLEITEN”

KAZUO HOSHINO GILT ALS DER BOTSCHAFTER DES DEUTSCHEN WEINS IN JAPAN. ZUR MAINZER VDP-WEINBÖRSE ÜBERRASCHTE ER DIE GÄSTE MIT SEINEN KOMBINATIONEN VON DEUTSCHEN TROPFEN ZU AUSGEFALLENEN SUSHI-KREATIONEN.



Sommelier Magazin: Wann war Ihr “erstes Mal” in Sachen deutscher Wein?

KAZUO HOSHINO: 1973 habe ich in Berlin studiert und dort zum ersten Mal deutschen Wein probiert. Ich habe damals Physik studiert und schon vor 30 Jahren hat man in diesem Fach viel mit Computern gearbeitet. Ich mag aber keine Computer und war deshalb sehr enttäuscht. Also habe ich mich mehr dem deutschen Wein gewidmet, viele Bücher gekauft, bin nach Westdeutschland gefahren und habe Weingüter besucht.

Wie ging es dann weiter?

KAZUO HOSHINO: In den acht Jahren in Berlin habe ich große Mengen an Literatur über Wein gelesen, und als ich zurück in Japan war, stellte ich fest, dass es dort kein einziges Buch über deutschen Wein gibt. Also habe ich mein erstes Weinbuch aus dem Deutschen ins Japanische übersetzt. Als ich feststellte, wie schwierig es ist, guten deutschen Wein in Japan zu bekommen, habe ich dann angefangen, Flaschen zu importieren. Heute habe ich rund 30 Weingüter ausschließlich aus Deutschland im Programm, von denen allein 22 zum VDP gehören.

Was beeindruckt Sie denn am deutschen Wein am ehesten?

KAZUO HOSHINO: Der Reiz des deutschen Angebots liegt für mich in dieser unglaublichen Vielfalt. Jedes Anbaugebiet hat seine Besonderheiten, und die vielen verschiedenen Rebsorten ermöglichen es, zu jedem beliebigen Gericht einen passenden Tropfen zu finden. Und seit den 90ern brauchen auch die deutschen Rotweine keine Scheu mehr zu haben. Mit Burgundern können die meiner Meinung nach locker mithalten.

Welchen Stellenwert hat der Wein überhaupt in Ihrer japanischen Heimat?

KAZUO HOSHINO: Im Durchschnitt trinken Japaner zwei Liter Wein pro Jahr, aber 50 Liter Bier. Es gibt nicht viele Weinliebhaber, die wenigen trinken aber sehr viel Wein. In Japan wird Wein meistens zum Essen und im Restaurant getrunken und da vor einigen Jahren propagiert wurde, dass Rotwein gesund sei, trinken die Japaner auch am liebsten Rotwein. Rund 1,3 Millionen Hektoliter werden jedes Jahr nach Japan importiert. Auch in Japan wachsen hervorragende Weine. Allerdings haben wir kein

